

ANFAHRT

Sie erreichen uns über die A1 aus Hamburg oder Bremen kommend und über die A27 aus Hannover, Abfahrt Rotenburg. Folgen Sie den Hinweisschildern nach Rotenburg. In der Innenstadt fahren Sie Richtung Diakonieklinikum. Die Parkmöglichkeiten direkt am Klinikum sind begrenzt. Gegen eine Gebühr können Sie im Parkhaus oder auf dem gegenüberliegenden Mutterhausgelände parken. Kostenfreie Parkplätze finden Sie auf dem Lohmarkt (Ecke Fuhrenstraße, Königsberger Straße).

AGAPLESION

DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH

Prof. Dr. med. Max Daniel Kauther

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Kinderorthopädie

Elise-Averdieck-Straße 17, 27356 Rotenburg (Wümme)

T (04261) 77 - 23 77

uch@diako-online.de

www.diako-online.de

© AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG - 07-2021



FREIBETTFONDS

Hilfe für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten

www.diako-online.de





Was ist der Freibettfonds?

Seit rund 20 Jahren kommen Kinder über die Organisation „Friedensdorf International e.V.“ aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt in das Diakonieklinikum, um hier medizinisch versorgt zu werden. Die Kinder aus Angola, Afghanistan oder dem Irak sind oft in einem erschreckenden körperlichen Zustand.

In ihren Heimatländern haben sie keine Chance auf eine angemessene medizinische Versorgung. Sie wären zum Pflegefall geworden oder dem sicheren Tod geweiht gewesen. In Rotenburg werden diese Kinder so behandelt, dass sie in ihrer Heimat ein selbstständiges Leben führen können.

Dafür engagieren sich viele Menschen:

Vielen Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften ist die Behandlung der verletzten Kinder eine Herzensangelegenheit. Auch für die soziale Betreuung steht ein ehrenamtlicher Freundeskreis bereit. Zum Spielen, improvisierten Schulunterricht oder als Helfer gegen Heimweh. Die medizinische Behandlung sowie die hohen Kosten für Medikamente und Prothesen, müssen über Spenden finanziert werden.

Das Diakonieklinikum hatte bisher 30 junge Patienten in den beiden Freibetten zu Gast. Alle Kinder konnten nach ihrer medizinischen Behandlung wieder gesund in ihre Heimatländer und zu ihren Familien zurückkehren.



WAHIDA aus Afghanistan kann wieder lachen

„Deutschland ist so schön und friedlich, ich finde es ganz toll.“

Das sagte Wahida (10 Jahre) nach ihrem rund einjährigen Krankenhausaufenthalt im Diakonieklinikum.

Dabei sah zunächst alles sehr schlimm aus: Wahida litt an einer leprabedingten Verstümmelung ihrer Füße, die die Ärzte in ihrer Heimat nicht behandeln konnten. Ihr ging es körperlich und seelisch immer schlechter. Erst als Wahidas Vater im Radio von „Friedensdorf International“ hörte, schöpfte die Familie wieder Hoffnung.

Nach ihrem langen Aufenthalt in Rotenburg konnte Wahida wieder genauso laufen wie andere Kinder auch. Leider konnten die Ärzte in Afghanistan die erzielten medizinischen Erfolge nicht wie erhofft fortführen.

Der Umstand einer inadäquaten medizinischen Versorgung in den meisten Entwicklungsländern ist uns Auftrag und Ansporn zu helfen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!



Spendenkonto

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM
Rotenburg gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
IBAN: DE48 5502 0500 0004 6123 45
BIC: BFSWDE33MNZ
Betreff: Freibettfonds

